



DER KLEINE  
**JOHNSON**  
WEINFÜHRER *2019*

Hallwag

Die englische Originalausgabe ist unter dem Titel »Hugh Johnson's Pocket Wine Book 2019« beim Verlag Mitchell Beazley, einem Imprint von Octopus Publishing Group Ltd., Carmelite House, 50 Victoria Embankment, London EC 4Y 0DZ, erschienen.  
[www.octopusbooks.co.uk](http://www.octopusbooks.co.uk)

© Octopus Publishing Group Limited 1977–2018

First edition published 1977

Revised editions published 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018  
All rights reserved

40., neu überarbeitete, ergänzte und aktualisierte Ausgabe, 2018,  
auf der Grundlage der 42. Originalausgabe, 2018

Übersetzung aus dem Englischen: Renate Haen, Britta Nord,  
Martin Waller, Christine Weiland

Projektleitung: Florian Fischer

Herstellung: Markus Plötz

Redaktion: Werkstatt München · Buchproduktion

Satz: Anja Dengler, Werkstatt München

Umschlaggestaltung: Martina Baldauf, München

Umschlagfoto: © Fotolia / Artem Shadrin

Printed and bound in China

Anzeigenmarketing: KV Kommunalverlag GmbH & Co, KG, Ottobrunn

Tel.: 089/92 80 96 25

[www.kommunal-verlag.de](http://www.kommunal-verlag.de)

Copyright © 1978, 2018 GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München  
Grillparzerstr. 12, 81675 München

HALLWAG ist ein Unternehmen des GRÄFE UND UNZER VERLAGS,  
München, GANSKE VERLAGSGRUPPE

[www.hallwag.de](http://www.hallwag.de)

Alle deutschen Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-8338-6527-5

 **Hallwag**

GRÄFE  
UND  
UNZER

Ein Unternehmen der  
GANSKE VERLAGSGRUPPE

# Inhalt

---

Zum richtigen Gebrauch .....	4
Hugh Johnson: Zur Ausgabe 2019 .....	5
Der Jahrgang 2017 .....	8
2016 unter der Lupe .....	10
Alternativen gefällig? .....	11
Rebsorten .....	13
Wein und Speisen .....	27
Technische Weinsprache .....	39
Die richtige Temperatur .....	41
Übersichtstabelle der Weinjahrgänge .....	42
Frankreich .....	44
Die Châteaux von Bordeaux .....	131
Italien .....	164
Deutschland .....	206
Luxemburg .....	231
Spanien .....	232
Portugal .....	255
Schweiz .....	274
Österreich .....	281
England .....	291
Mittel- und Südosteuropa .....	294
Ungarn · Bulgarien · Slowenien · Kroatien · Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Serbien, Montenegro · Tschechische Republik · Slowakische Republik · Rumänien · Malta	
Griechenland .....	316
Östlicher Mittelmeerraum und Nordafrika .....	321
Zypern · Israel · Libanon · Türkei · Nordafrika	
Asien und die ehemalige Sowjetunion .....	327
China · Indien · Japan · Armenien · Georgien · Moldawien · Russland · Ukraine	
Vereinigte Staaten .....	330
Arizona · Colorado · Idaho · Kalifornien · Michigan · Missouri · New Mexico · New York · North Carolina · Ohio · Oregon · Pennsylvania · Texas · Virginia · Washington	
Kanada .....	366
Südamerika .....	370
Chile · Argentinien · Brasilien · Uruguay · Bolivien · Peru	
Australien .....	385
Neuseeland .....	404
Südafrika .....	423
Dank und Bildnachweis .....	440
Spezial: Ökologische, biodynamische und Naturweine .....	441

# Deutschland

Die folgenden Abkürzungen werden im Text verwendet:

<b>Bad</b>	Baden
<b>Fran</b>	Franken
<b>Hess-B</b>	Hessische Bergstraße
<b>M</b>	Mosel (einschließlich Saar und Ruwer)
<b>MM</b>	Mittelmosel
<b>MR</b>	Mittelrhein
<b>Na</b>	Nahe
<b>Pfz</b>	Pfalz
<b>Rhg</b>	Rheingau
<b>Rhh</b>	Rheinhesen
<b>Sa-Un</b>	Saale-Unstrut
<b>Würt</b>	Württemberg



Die dunklen Flächen bezeichnen die Weinbaugebiete



**D**as vergangene Jahrzehnt hat einen beispiellosen Qualitätssprung gesehen wie seit 100 Jahren oder länger nicht, gepaart mit frischen Ideen und einer Diversifizierung von Stilen. Besonders bei den Rieslingen hat Deutschland seinen eigenen Stil von trocken ausgebauten, körperreichen Essensbegleitern entwickelt. Die Deutschen lieben ihn, nur bei manchen ausländischen Gästen sorgt er für Verwirrung, besonders den Briten. Neu ist der spektakuläre Aufstieg im Osten des Landes. Die Weinregionen dort galten lange als zu kühl, um wirklich gut zu sein. Da hat der Klimawandel den Winzern in die Hände gespielt. Die junge Generation stellt gerade unter Beweis, dass sie den Vergleich mit den besten Anbaugebieten im Westen nicht zu scheuen braucht. Die Pioniere der ostdeutschen Weinkultur wie Prinz zur Lippe, Uwe Lützkendorf und Klaus Zimmerling dürften über diesen Fortschritt ziemlich glücklich sein. Die Generation der Anfang 20-Jährigen kennt die frühere DDR nur noch aus den Geschichtsbüchern. Diese Winzer sind gut ausgebildet und weit gereist – die Erfahrung kommt von ganz allein. Ihr Pragmatismus und dynamischer Geist sind eine hervorragende Nachricht für den deutschen Wein.

## Neuere Jahrgänge

### Mosel

Weine von der Mosel (einschließlich Saar und Ruwer) sind jung so ansprechend, dass ihr Entwicklungspotenzial selten auf die Probe gestellt wird. Aber gute Kabinettweine gewinnen bei mindestens 5 Jahren Flaschenlagerung (und oft viel mehr), Spätlesen bei 5–20 Jahren und Auslesen sowie BA bei über 10–30 Jahren. »Rassig« – lautet die Parole. Trockene Moselweine haben unlängst einen großen Sprung nach vorn gemacht, unterstützt vom Klimawandel. Saar und Ruwer bringen schlankere Weine hervor als die Mosel, übertreffen jedoch den ganzen Rest der Welt an Eleganz und erregender, stahliger Rasse.

- 2017** Verheerender Frost im April verringerte das Lesegut um 25%, aber der trockene Sommer und die niedrigen Erträge ergaben sehr extraktreiche Weine. Der sonnige Oktober ermöglichte Beeren- und Trockenbeerenauslesen.
- 2016** Ein herrlicher Oktober brachte viel höhere Qualitäten als erwartet – mit sprichwörtlicher »Rasse«.
- 2015** Heißer, trockener Sommer, feuchter September, sonniger Oktober: Spät- und Auslesen mit Lagerpotenzial.
- 2014** Der September rettete den Jahrgang, aber eine sorgfältige Selektion des Leseguts war notwendig.
- 2013** Premiumgewächse bringen Frische und Eleganz mit, sind aber dünn gesät. Die Mittelmosel schnitt besser ab als Saar und Ruwer.
- 2012** Klassische Weine von QbA bis Auslese, geringer Ertrag.
- 2011** Ein brillanter Jahrgang, besonders an Saar und Ruwer. Sensationelle Trockenbeerenauslesen.
- 2010** Hauptmerkmal der Weine ist der hohe Säuregehalt; einige gute Spät- und Auslesen.
- 2009** Prachtvolle Spät- und Auslesen, schön ausgewogen. Einlagern.
- 2008** Kabinette und Spätlesen können fein und elegant sein. Perfekte Trinkreife.
- 2007** Gute Qualität und Quantität. Jetzt zunehmend reif.
- 2005** Sehr reife Trauben, besseres Säurerückgrat als etwa 2003. Außergewöhnlich, v. a. an der Saar. Trinken oder noch aufbewahren.

**Weitere gute Jahrgänge:** 2004, 2003, 2001, 1999, 1997, 1995, 1994, 1993, 1990, 1989, 1988, 1976, 1971, 1969, 1964, 1959, 1953, 1949, 1945, 1937, 1934, 1921.

## Ahr/Rheingau/Rheinhessen/Nahe/Pfalz

Neben den Moselweinen sind die Rheingaugewächse die potenziell langlebigsten aller deutschen Erzeugnisse. Sie entfalten sich über 15 Jahre hinweg und länger, jedoch können Spitzengewächse aus Rheinhessen, aus der Pfalz oder von der Nahe ebenso lange halten. Moderne trockene Weine wie die Großen Gewächse sollten im Allgemeinen innerhalb von 2–4 Jahren getrunken werden, die besten aber haben zweifellos das Potenzial, auf interessante Weise zu altern. Das Gleiche gilt für Rotweine von der Ahr: Dank ihrer Fruchtigkeit sind sie bereits in der Jugend ansprechend, doch die besten unter ihnen entwickeln sich 10 Jahre und länger. Aber wer wird ihnen diese Chance geben?

**2017** Frost im April, Hagel, Regen im September: Ein Jahrgang voller Herausforderungen. Gründliche Selektion war notwendig. 20–25% weniger Ertrag als üblich.

**2016** Probleme mit falschem Mehltau. Hohe Temperaturen und Sonnenbrand. Ein in Qualität und Quantität sehr durchwachsender Jahrgang.

**2015** Heißer, trockener Sommer. Rheingau-Weine ausgezeichnet, sowohl die trockensten als auch die edelsüßen.

**2014** Kompliziert, doch Riesling und Spätburgunder fielen in der Regel ordentlich aus oder sogar gut, wenn sorgfältig selektiert wurde.

**2013** Große Unterschiede: Die besten Weine kommen aus dem südlichen Rheinhessen, Franken und dem Ahrtal.

**2012** Unterdurchschnittliche Mengen, aber sehr gute, auf jeder Qualitätsstufe klassische Weine.

**2011** Fruchtige Weine mit ausgewogener Säure.

**2010** Uneinheitliche Qualität, teilweise sehr guter Spätburgunder; die trockensten Weißweine sollten jetzt getrunken werden.

**2009** Exzellente Weine, v.a. die trockensten. Teilweise musste aufgesäuert werden.

**2008** Außerordentlich rassige Rieslinge mit gutem Lagerpotenzial.

**2007** Die trockensten Weine sind jetzt trinkreif.

**2005** Hohe Reifegrade, exzellente Säure und Extrakt. Vorzüglicher Jahrgang. Trinken oder aufbewahren.

**Weitere gute Jahrgänge:** 2003, 2002, 2001, 1999, 1998, 1997, 1996, 1993, 1990, 1983, 1976, 1971, 1969, 1964, 1959, 1953, 1949, 1945, 1937, 1934, 1921.

**Adams Rhh ★★→★★★★** Das Familienweingut wird seit 2011 von der Önologin Simone Adams geführt, die unter Beweis stellt, warum der SPÄTBURGUNDER aus INGELHEIM im 19. Jahrhundert als einer der besten von ganz Deutschland galt.

**Adelmann, Weingut Graf Würt ★★→★★★★** Der junge Felix Graf Adelmann hat das Zepter auf der idyllischen Burg Schaubeck übernommen. Sehr guter 2015er MERLOT und GRAUBURGUNDER.

**Ahr ★★→★★★★ 09 11 12 13' 14 15' 16 (17)** – Flusstal südlich von Bonn, eine Art Canyon für SPÄTBURGUNDER. Schieferböden sorgen für Fruchtigkeit und Mineralität. Beste Produzenten: Adeneuer, Deutzerhof, Heiner-Kreuzberg, Kreuzberg, MEYER-NÄKEL, Nelles, Riske, Schumacher, STODDEN und die Winzergenossenschaft Mayschoß-Altenahr.

**Aldinger, Weingut Gerhard Würt** ★★★→★★★★ Die Söhne von Gerd Aldinger, Hansjörg und Matthias, gehen gern ungewöhnliche Wege: Sie produzieren TROLLINGER ohne Sulfite, SEKT, der 5 Jahre auf der Hefe gelegen hat und den SAUVIGNON BLANC Ovum, der in Betoneiern gärt und reift. Die konventionell erzeugten Weine sind aber auch sehr gut.

**Alte Reben** – Analogie zu den französischen *vieilles vignes*. Wie in Frankreich ist kein Mindestalter festgelegt.

### Jahrgangsangaben im Kapitel Deutschland

Die Jahrgangsangaben bei den Stichwörtern im Kapitel Deutschland erfolgen meist nach einem anderen Schema als sonst in diesem Buch üblich. Wird der Jahrgang eines bestimmten Weins bewertet oder auf Rotweingebiete Bezug genommen, entspricht die Angabe dem in diesem Buch ansonsten üblichen Schema (siehe »Zum richtigen Gebrauch« auf Seite 4). Für Bereiche, Gemeinden und Erzeuger aber gibt es zwei verschiedene Kategorien:

**Fettdruck** (z. B. 14) – Klassischer, reifer Jahrgang mit einem hohen Anteil von Spät- und Auslesen bzw. bei Rotweinen mit schöner phenolischer Reife und einem guten Mostgewicht.

**Normaldruck** (z. B. 15) – Erfolgreicher, aber nicht außergewöhnlicher Jahrgang.

Deutsche Weißweine, insbesondere Riesling, kann man in der Regel jung trinken, um ihre intensive Fruchtigkeit zu genießen, aber auch 10–20 Jahre lagern, wodurch sie eine größere aromatische Finesse entwickeln.

**Alter Satz Fran** – Weine von alten Weinbergen, v. a. in FRANKEN, auf denen bunt durcheinander oft über 100 Jahre alte, unveredelte Reben verschiedener Sorten wachsen. Empfehlenswert: Weißweine von Otmar Zang, Scheuring, Scholtens oder Rotweine von Stritzinger.

**Amtliche Prüfungsnummer (A.P.Nr.)** Muss auf jedem Etikett eines Qualitätsweins abgedruckt sein. Besonders nützlich zur Unterscheidung von AUSLESEN aus verschiedenen Parzellen desselben Weinbergs.

**Assmannshausen Rhg** ★★→★★★★ 99' 05' 08 09 10 11 12 13' 14 15 16 – Der einzige Ort im RHEINGAU mit jahrhundertealter Tradition für **Spätburgunder**. Weine von der GROSSEN LAGE Höllenberg (45 ha Schieferböden) haben enormes Reifepotenzial. Erzeuger: BISCHÖFLICHES WEINGUT RÜDESHEIM, CHAT SAUVAGE, HESSISCHE STAATSWEINGÜTER, Karl Schön, KESSELER, König, KRONE, KÜNSTLER und Mumm.

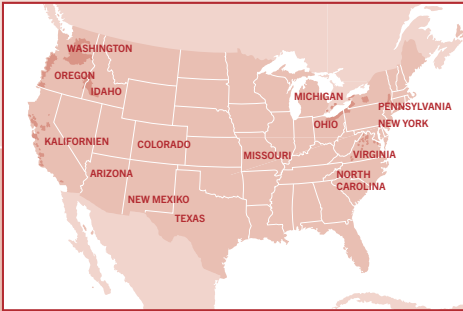
**Auslese** Weine von ausgelesenen, besonders reifen Trauben, oft durch Edelkäule verfeinert und entsprechend gehaltvoll im Geschmack. Traditionell sollte er aber eher elegant als superkonzentriert sein. Da muss bei der Gärung sehr sorgfältig gearbeitet werden. Etwas mehr Finesse und Komplexität würden den GOLDKAPSELWEINEN gut zu Gesicht stehen.

**Ayl M** ★→★★★★ Alle Weinberge sind seit 1971 unter dem Namen der historisch besten Lage bekannt: Kupp (was viel über das deutsche Weingesetz sagt). Erzeuger: BISCHÖFLICHE WEINGÜTER TRIER, **Lauer**, Vols.

**Bacharach MR** ★→★★★★ 01 05 08 09 11 12 13 14 15 16 17 – Idyllisches Städtchen mit Fachwerkhäusern, Zentrum der RIESLING-Erzeugung am MITTEL RheIN. GROSSE LAGEN: Hahn, Posten, Wolfshöhle. Erzeuger: Bastian, JOST, KAUER, RATZENBERGER.

**Baden** Große Region im Südwesten und früheres Großherzogtum. Es umfasst 15.000 ha, die sich über eine Länge von 290 km ziehen. Vor allem bekannt

# Vereinigte Staaten



Die dunklen Flächen bezeichnen die Weinbaugebiete





Es ist nicht zu leugnen, dass Kalifornien bei den US-Weinen die Vorherrschaft besitzt – immerhin 90% kommen von hier. Auch wenn andere Staaten in Sachen Masse nicht mithalten können, zeichnen sich doch definitiv stilistische Unterschiede ab; wobei sich bestimmte Staaten auch auf eine bestimmte Charakteristik festlegen lassen. Oregon steht für eleganten, frischen Pinot; Washington für reiferen, runden Merlot und Cabernet Sauvignon; Virginia für konzentrierte und trotzdem frische Cuvées aus Viognier, Petit Manseng, Tannat und Petit Verdot (nicht alle auf einmal); New York State für kühlklimatischen Riesling. Das sei nur am Rande erwähnt, bevor wir uns den Unterschieden innerhalb Kaliforniens widmen – dort sind die Bedingungen ja auch nicht überall gleich. Napa entdeckt gerade die Tugend der Ausgewogenheit (endlich); die Küstengegend von Sonoma zeigt sich dicht und straff. Es gibt sehr viele individuelle Produzenten mit Talent und Vorstellungskraft, die hohe Risiken eingehen und dem Luxusimage des Staates trotzen. In Sachen Wein wandelt sich die USA gerade einmal mehr zu einem Land der Einzelgänger.

### American Viticultural Areas (AVAs)

Ich bin nicht sicher, ob AVAs jemals als Verkaufsargument wirken werden. Sie sind nicht genau (und nicht einmal annähernd) dasselbe wie Appellations Contrôlées. Immerhin stärken sie den Lokalpatriotismus und das Gefühl, etwas Besonderes zu sein, und das ist immerhin etwas. Die bundesstaatlichen Bestimmungen in Bezug auf geschützte Herkunftsbezeichnungen in den USA wurden 1977 erlassen. Es gibt zwei Kategorien. Die erste richtet sich schlicht nach den politischen Grenzen, sodass eine AVA einen ganzen Bundesstaat umfassen kann, z. B. Kalifornien, Washington, Oregon usw. Auch einzelne Counties können AVA-Status erhalten, wie etwa Santa Barbara oder Sonoma. In diesem Fall müssen die Weine ausschließlich von Trauben aus dem betreffenden County bereitet werden. Die zweite Kategorie gilt geografischen Bereichen innerhalb eines Bundesstaats, beispielsweise Napa Valley in Kalifornien oder Willamette Valley in Oregon. Diese AVAs sollten theoretisch auf einer Ähnlichkeit der Böden, Wetterbedingungen etc. basieren. In der Praxis schließen sie jedoch eher alles Mögliche ein als weniger Erlesenes aus. Innerhalb dieser Art von AVAs sind weitere Subappellationen möglich. Beispielsweise umfasst die AVA Napa Valley Unterbereiche wie die AVAs Rutherford und Stags Leap. Auch für diese geografischen AVAs gilt, dass nur Trauben aus dem jeweiligen Bereich verwendet werden dürfen. Ein Erzeuger, der die entsprechenden Vorgaben erfüllt, hat die Wahl, ob er für seine Weine eine »politische« AVA wie etwa Napa oder eine »geografische« AVA wie Napa Valley verwendet. Es wird vermutlich noch Jahre dauern, bis die Unterschiede jedem klar sind, aber es steht außer Zweifel, dass manche AVAs schon jetzt ordentliche Prämien einfahren.

## Arizona

Forschungen haben ergeben, dass Böden und Klimazonen »ähnlich sind« wie die Bedingungen in Burgund. Hoch gelegenes Wüsten-Terroir mit Böden von vulkanischem Fels und Kalkstein, gutes Wetter für die Traubenreife. Kellereien: u. a. **Arizona Stronghold**: ★ roter Rhône-Verschnitt Nachise als Aushängeschild und exzellenter weißer Verschnitt Tazi. **Alcantara Vineyards**: elegante, erdige Rote, v. a. Confluence IV und Grand Rouge, ein Verschnitt von sechs

Weinen. **Burning Tree Cellars:** kunsthandwerkliche, intensive rote Verschnitte in kleinen Mengen. **Caduceus Cellars:** ★★→★★★ im Besitz des Rocksängers Maynard James Keenan, was der Kellerei einen Kick gab und auch die Weine besser werden ließ: exzellente weiße Verschnitte Dos Ladrones, Spitzenrotweine Sancha und Nagual del Marzo. **Callaghan Vineyards:** ★★ wird im Weißen Haus serviert, TANNAT und rote Verschnitte ragen heraus; der hervorragend bewertete Caitlin wird von der Tochter des Winzers bereitet. **Chateau Tumbleweed:** aufstrebender Kleinerzeuger, v.a. mit dem SYRAH-Verschnitt Dr. Ron Bot. **Four Eight Wineworks:** die Genossenschaft ist eine Art Brutkasten für aufstrebende Weinmacher; der eigene Rotweinerschnitt heißt Kindred. **Page Springs Cellars:** GSM-Verschnitt sowie reinsortige Weiße von anderen Rhône-Sorten, v.a. Dagoon MARSANNE. **Pillsbury Wine Company:** ★ Der Filmmacher Sam Pillsbury erzeugt den exzellenten Dessertwein Symphony Sweet Lies, einen PETITE SIRAH Special Reserve, sehr guten CHENIN BLANC, einen doppelt mit Gold ausgezeichneten GRENACHE und den Guns & Kisses SHIRAZ.

## Colorado

**W**eniger bekannte Sorten zu probieren kann sich hier lohnen. Colorado hat einige der höchstgelegenen Weinberge des Landes und ein Klima ähnlich wie an der Rhône oder der Central Coast. AVAs: u. a. Grand Valley und West Elks. Auf dem Radar sind **Bookcliff:** ★★ exzellenter MALBEC, SYRAH, Reserve CABERNET FRANC, CABERNET SAUVIGNON, VIOGNIER. **Boulder Creek:** ★ Weine, die den Governor's Cup gewonnen haben: Bordeaux-Verschnitt Ensemble, Cabernet Sauvignon, Syrah, MERLOT, sehr guter RIESLING. **Canyon Wind:** exzellenter Anemoi Lips Syrah, guter PETIT VERDOT/Syrah Notus und Bordeaux-Verschnitt IV. **Carlson:** bescheidene Kellerei; die Weine tragen merkwürdige Namen, sind aber gut bereitet und preiswert, v.a. der preisgekrönte Riesling. **Creekside:** sehr guter, in Eiche aus den Appalachen ausgebauter Cabernet franc, guter Petit Verdot. **Grande River:** Fokus auf traditionelle Bordeaux- und Rhône-Stile, aber auch intensiver, blumiger Viognier. **Guy Drew:** ★★★ ambitionierte Weiße, u.a. Viognier, trockener Riesling, CHARDONNAY ohne Eichennote und der Verschnitt Metate; erfolgreicher Syrah. Der neue Verkostungsraum ist jetzt für das Publikum geöffnet. **Infinite Monkey Theorem:** hippe, urbane Kellerei mit sehr gutem rotem Verschnitt 100th Monkey und Viognier/ROUSSANNE Blind Watchmaker White, auch offene Weine und in Dosen. **Jack Rabbit Hill:** bio/biodynamisch, M&N sehr guter PINOT MEUNIER/PINOT NOIR. **Plum Creek:** ★ großartiger, zurückhaltender Chardonnay, sehr guter Merlot. **Snowy Peaks (Grande Valley):** Reben in sehr hohen Lagen, sehr guter Petit Verdot; Verschnitte namens Oso mit Hybridtrauben. **Sutcliffe:** sehr guter Cabernet franc, Syrah, Merlot. **Turquoise Mesa:** ★ preisgekrönter Syrah. **Two Rivers:** ★ exzellenter Cabernet Sauvignon, sehr guter Chardonnay, Riesling und Wein im Portstil. **Whitewater Hill Vineyards:** exzellenter Cabernet Sauvignon Reserve, außergewöhnlicher Rotweinerschnitt Ethereal. **Winery at Holy Cross:** ★ v.a. Rotwein produzierende historische Kellerei; preisgekrönter Reserve Merlot, Verschnitt Sangre de Cristo Nouveau.

## Idaho

**I**daho hat eine junge, kleine, aber wachsende Weinindustrie mit knapp 500 ha Rebland und etwa 50 Kellereien. Drei Weinbaugebiete sind anerkannt: Snake River Valley (2007) sowie Eagle Foothills und Lewis-Clark Valley, die erst seit Kurzem dazugekommen sind. Winzer und Weinmacher sind noch dabei, die geeigneten Lagen für die passenden Sorten herauszufinden, doch es gibt auch schon erste eindrucksvolle Erfolge, v.a. für Syrah.

**Cinder Wines Snake R.V. ★★** Melanie Krause, die Chefin im Keller, hat ein Händchen bewiesen für hochklassigen SYRAH und RIESLING. Auch sehr guter VIOGNIER.

**Coiled Snake R.V. ★★** Einer der Spitzenerzeuger im Bundesstaat mit leckerem trockenem RIESLING und SYRAH.

**Ste Chapelle Snake R.V. ★** Idahos älteste und größte Kellerei gehört der in Washington ansässigen Firma Precept Wines. Rot- und Weißweine in trockenen und halbtrockenen Stilen, u. a. süffiger RIESLING.

## Kalifornien

Es ist längst nicht mehr möglich, alle kalifornischen Weine über einen Kamm zu scheren nach dem Motto »sonnenverwöhnte Fruchtbomben – erstickt in neuer Eiche«. Natürlich existieren sie noch, und manche zu Preisen, die einem die Tränen in die Augen treiben. Aber immer mehr Weingüter entdecken die kühleren Klimazonen entlang der Küsten von Santa Barbara, Sonoma und Mendocino, ebenso wie die höher gelegenen felsigen Lagen von Mendocino County, Lake County und den Bergen der Sierra Nevada mit dem Ziel, mehr Ausgewogenheit, Finesse und Mineralität zu erreichen. Kritiker und jüngere Weinliebhaber (mich eingeschlossen) fordern weniger reife und weniger eichenbetonte Weine – und eine neue Generation von Winzern liefert den Stoff. Nicht alle auf einmal, aber es gibt rassigen, erfrischenden SAUVIGNON BLANC, CHARDONNAY und PINOT NOIR, genauso wie konzentrierten, pfeffrigen SYRAH und CABERNET SAUVIGNON mit schöner Balance und weniger Bombast. Die Weintrinker unter den Millennials sind wunderbar offen für alles Neue. Amphoren spielen eine Rolle, aber auch esoterische Trauben wie Trousseau gris, italienische Neuheiten oder iberische Sorten wie TEMPRANILLO, VERDEJO und TOURIGA NACIONAL. CHENIN BLANC erlebt eine Art Wiedergeburt. Das Anderson Valley hat sich einen Namen gemacht als Weltklassequelle für harmonischen Pinot noir und Chardonnay. Die Starproduzenten – im Inland (El Dorado County, Lake County oder Lodi) ebenso wie an der Sonomaküste und weiter Richtung Alaska – gelten längst nicht mehr als exzentrisch. Am unteren Ende der Skala finden sich leider noch immer dünne Rotweine, die aufgezuckert und mit Eichenaroma versehen werden. Letzteres ist ein wenig frustrierend, doch der Blick nach vorn gibt Anlass zum Optimismus.

## Neuere Jahrgänge

Kalifornien ist zu verschieden für schlichte Verallgemeinerungen. Sicher gibt es Unterschiede zwischen den nördlichen, mittleren und südlichen Teilen des Staates, aber in den vergangenen zehn Jahren hat es keine wirklich schlechte Lese gegeben. Manche, die vielleicht schwierig für den Winzer war, hat die Weintrinker umso glücklicher gemacht. Hier eine kurze Übersicht der jüngeren Jahrgänge, die noch im Keller, bereits im Handel oder auf dem Weg dahin sind.

**2017** Viel Regen am Ende des Winters. Katastrophale Buschfeuer in Napa und Sonoma, aber erst zum Ende der Lese. Einige werden wohl den »Rauchgeschmack« bemängeln, überwiegend aber sehr gute Qualität.

**2016** Qualität und Menge gut, frühe Lese. Die Weine wirken ausgewogen.

**2015** Trockenes Jahr, geringer Ertrag, aber von überraschend guter Qualität.

**2014** Trotz eines dritten trockenen Jahrs in Folge scheint die Qualität hoch zu sein.

**2013** Erneut große Erntemengen mit exzellenten Aussichten in Bezug auf Qualität.

- 2012** Herausragender Cabernet Sauvignon. Hinsichtlich der meisten Sorten sehr vielsprechend.
- 2011** Schwieriges Jahr. Wer spät gelesen hat, konnte sich über guten Cabernet Sauvignon und Pinot noir freuen. Zinfandel hat gelitten.
- 2010** Kühl und nass. Einige Abfüllungen sind jedoch hervorragend, v.a. von Rhône-Rebsorten und Zinfandel.
- 2009** Schön ausgewogene Rot- und Weißweine mit Alterungspotenzial. Exzellenter Napa Cabernet Sauvignon.

## Bedeutende Weinbaugebiete in Kalifornien

Es gibt weit über 100 American Viticultural Areas (AVAs) in Kalifornien. Nachfolgend sind die wichtigsten aufgeführt.

**Alexander Valley** (Sonoma). Warmer Anbaubereich im oberen Sonoma Valley. Bekannt für guten Zinfandel und Cabernet Sauvignon von Hügellagen.

**Amador County** Warmes Gebiet in der Sierra Nevada. Sein ganzer Reichtum sind alte Zinfandel-Reben. Trauben von der Rhône gedeihen ebenfalls gut.

**Anderson Valley** (Mendocino). Winde und Nebel vom Pazifik durchziehen das Tal des Navarro-Flusses landeinwärts. Großartiger Pinot noir, Chardonnay und Schaumwein. Sehr guter Riesling und Gewürztraminer, mancher Syrah ist herausragend. Grandioses Potenzial.

**Arroyo Seco** (Monterey). AVA mit warmem Klima. Guter Riesling, Merlot und Chardonnay.

**Atlas Peak** (Napa). Außergewöhnlicher Cabernet Sauvignon und Merlot.

**Calistoga** (Napa). AVA am Nordende des Napa Valley für Rotwein, v.a. Cabernet Sauvignon.

**Carneros** (Napa, Sonoma). Kühle AVA am Nordende der San Francisco Bay. Guter Pinot noir, Chardonnay; Merlot, Syrah und Cabernet Sauvignon aus wärmeren Lagen. Sehr guter Schaumwein.

**Coombsville** (Napa). Kühle AVA in der Nähe der San Francisco Bay. Ausgezeichneter Cabernet Sauvignon im Bordeaux-Stil.

**Diamond Mountain** (Napa). Reben in hohen Lagen, hervorragender Cabernet Sauvignon.

**Dry Creek Valley** (Sonoma). Übertoller Zinfandel; guter Sauvignon blanc; Cabernet Sauvignon und Zinfandel aus Hanglagen.

**Edna Valley** (San Luis Obispo). Kühle Winde vom Pazifik. Sehr guter Chardonnay.

**El Dorado County** Hoch gelegenes Gebiet im Inland rund um Placerville. Hier entwickeln sich gerade große Talente mit Rhône-Trauben, Zinfandel, Cabernet und anderen.

**Howell Mountain** (Napa). Klassischer Napa-Cabernet-Sauvignon von steilen Hanglagen.

**Livermore Valley** (Alameda). Historischer, großteils von den Vororten der Stadt Livermore geschluckter Weißweinbereich mit Kiesboden, der sich jedoch mit New-Wave-Weinen von Cabernet Sauvignon und Chardonnay einen Namen macht.

**Mendocino Ridge** Die Gegend im Mendocino County entwickelt sich gerade. Ihre Hügel sind bis zu 365 m hoch. Kühles Klima, kaum Nebel, leichte Böden.

**Mount Veeder** (Napa). Hoch gelegene Rebflächen für guten Chardonnay und Cabernet Sauvignon.

**Napa Valley** (Napa). Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet franc. Halten Sie sich an die Sub-AVAs für aussagekräftige Weine mit Terroir-Charakter und an die Berggegenden für komplexe Weine mit Lagerpotenzial.

- Oakville** (Napa). Perfektes Gebiet für Cabernet Sauvignon, der hier auf einem Kiesbett gedeiht.
- Paso Robles** (San Luis Obispo). Beliebt bei Besuchern. Rhône-Reben, Bordeaux-Sorten, überwiegend Rotwein.
- Pritchard Hill** (östlich von St Helena, Napa). Hoch gelegenes und schroffes Weingebiet, perfekt für Cabernet Sauvignon.
- Red Hills** (Lake County). Nördliche Verlängerung der Bergkette von Mayacama, großes Potenzial für Cabernet Sauvignon.
- Redwood Valley** (Mendocino). Wärmerer Bereich im Landesinneren. Guter Zinfandel, Cabernet Sauvignon, Sauvignon blanc.
- Russian River Valley** (Sonoma). AVA am Pazifik, oft bis mittags in Nebel gehüllt. Pinot noir, Chardonnay und guter Zinfandel am Fuß der Berge auf dem flachen Uferland.
- Rutherford** (Napa). Hervorragender Cabernet Sauvignon, v. a. aus Hanglagen.
- Saint Helena** (Napa). Herrlich ausgewogener Cabernet Sauvignon.
- Santa Lucia Highlands** (Monterey). Höher gelegene Südhänge, großartige Pinot noir, Syrah und Rhône-Sorten.
- Santa Maria Valley** (Santa Barbara). Kühler Bereich an der Küste. Guter Pinot noir, Chardonnay und Viognier.
- Sta Rita Hills** (Santa Barbara). Exzellenter Pinot noir.
- Santa Ynez** (Santa Barbara). Am besten sind Weine von Rhône-Rebsorten (rot und weiß), Chardonnay und Sauvignon blanc.
- Sierra Foothills** El Dorado County, Amador County, Calaveras County. Alle werden so langsam besser.
- Sonoma Coast** (Sonoma). Sehr kühles Klima. Kantiger Pinot noir, Chardonnay.
- Sonoma Valley** (Sonoma). Guter Chardonnay, sehr guter Zinfandel; hervorragender Cabernet Sauvignon aus der Sub-AVA Sonoma Mountain. Achtung: Sonoma Valley ist ein Teil des größeren Anbaubereichs Sonoma.
- Spring Mountain** (Napa). Edler Cabernet Sauvignon, sehr unterschiedliche Böden und Lagen.
- Stags Leap** (Napa). Klassische Rotweine, Cabernet Sauvignon mit Noten von dunklen Früchten; sehr guter Merlot.
- Abreu Vineyards** Napa V. ★★★→★★★★ 07 09 10 11 12 13 14 – Geschmeidige Weine auf CABERNET-SAUVIGNON-Basis aus ausgewählten Lagen. Die Spitzenlage ist Madrona mit kraftvollem, ausgewogenem Auftakt und langem, vielschichtigem Abgang. Kann 10–15 Jahre in den Keller.
- Acaibo** ★★★ Das an Bordeaux erinnernde Gut von Gonzague und Claire Lurton in der AVA Chalk Hill heißt Trinité (CABERNET SAUVIGNON, MERLOT, CABERNET FRANC). Acaibo ist der Spitzenwein, ein echter Schlager. Auch verführerischer Verschnitt **G&C Lurton**.
- Alban Vineyards** Edna V. ★★★→★★★★ Syrah 10 11 12 13 14 (15) – John Alban, SYRAH-Pionier und einer der frühen Rhône Rangers, bereitet immer noch großartigen Wein. Erstklassiger VIOGNIER und GRENACHE, herrlicher SYRAH, der lange lagern kann.
- Albatross Ridge** Mont ★★★ Die Familie Bowlus hat ihr spezielles, sehr hoch gelegenes Quartier 10 km vom Pazifik bei Carmel aufgeschlagen. Ihre jungen CHARDONNAY- und PINOT-NOIR-Weine sind frisch und lebendig.
- Alma Rosa** Sta Rita Hills ★★★→★★★★ Der nächste Streich von Dick Sanford, nachdem er das gleichnamige Weingut verkauft hat. Er bleibt der Tradition treu und macht weiterhin raffinierten PINOT NOIR und CHARDONNAY, ebenso wie sehr guten Rosé.
- Andrew Murray** Santa Barbara ★★★ Hier dreht sich alles um Rhône-Trauben, und ein Renner jagt den nächsten. SYRAH hat die Nase vorn, aber



# DER KLEINE **JOHNSON**

Seit über 40 Jahren und mit mehr als  
12 Millionen verkauften Exemplaren das  
erfolgreichste Weinbuch der Welt!

Bewertungen von rund 15.000 Weinen  
und ihren Jahrgängen

Vollständig aktualisierte Neuauflage

Mit den neuesten  
Entwicklungen der Weinwelt

Hugh Johnsons persönliche  
Lieblingsweine für 2019

NEU IN DIESER AUSGABE:  
Ein ausführlicher Sonderteil  
zu ökologischen, biodynamischen  
und Naturweinen

ISBN 978-3-8338-6527-5

WG 458 Getränke



9 783833 865275

[www.hallwag.de](http://www.hallwag.de)